

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Rethem (Aller)

**Auswertung der Ergebnisrechnung**

	vorl. Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023 bis 31.03.2023	Prognose auf den 31.12.2023	Veränderung gegenüber Haushaltsplan
	-Euro-				
1	2	4	3	5	6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.273.294,94	3.585.600	1.027.122,28	3.587.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	80.900	0,00	80.900
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	173.781,33	182.000	18.409,26	182.000
6.	privatrechtliche Entgelte	84.688,31	99.200	22.394,32	99.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.380,46	400.300	96.613,08	376.500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	28.739,46	24.600	23.365,07	23.700
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	13.610,20	69.200	3.617,00	69.200
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.910.494,70</b>	<b>4.441.800</b>	<b>1.191.521,01</b>	<b>4.418.600</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	1.487.963,37	1.774.300	406.021,79	1.754.300
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	871.928,19	1.232.600	290.188,90	1.226.300
16.	Abschreibungen	6.447,10	269.000	4,00	269.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.420,04	169.800	66.503,16	169.800
18.	Transferaufwendungen	988.078,12	1.091.800	353.102,55	1.118.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	191.241,92	242.400	44.892,55	248.800
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.620.078,74</b>	<b>4.779.900</b>	<b>1.160.712,95</b>	<b>4.786.400</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>290.415,96</b>	<b>-338.100</b>	<b>30.808,06</b>	<b>-367.800</b>
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
	<b>= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>290.415,96</b>	<b>-338.100</b>	<b>30.808,06</b>	<b>-367.800</b>

**Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Schlüsselzuweisungen werden um 5,3 T€ geringer ausfallen als geplant. Im Gegenzug werden 6,8 T€ gem. § 14k NFAG zur Verfügung gestellt, die bisher nicht eingeplant gewesen sind.

### **7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Im Rahmen der lfd. Schulverwaltung werden 23,8 T€ weniger auf den Konten ausgewiesen, aufgrund der Abrechnung für 2022. Hier war eine geringere Mittelinanspruchnahme in 2022 erfolgt. Folglich entstand eine Nachzahlung an den Heidekreis in 2023.

### **8.Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Es werden 0,9T€ geringere Zinserträge hinsichtlich der übernommenen Kredite aus der Abwasserbeseitigung von der KSBT vereinnahmt.

### **13. Aufwendungen aus aktiven Personal**

Aufgrund von Vakanzen und zeitverzögerten Stellenbesetzungen kann von 20 T€ geringeren Aufwendungen ausgegangen werden, auch wenn ein entsprechend kräftiges Tarifergebnis erzielt wurde.

### **15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bei den Kraftstoffkosten werden ca. 6 T€ eingespart werden können.

Beim Aller Radtag zeichnet sich ein um 1,5 T€ höherer Aufwand ab.

Bei Ansätzen für Coronahygienemaßnahmen können insgesamt 2 T€ eingespart werden die nicht benötigt werden.

### **18. Transferaufwendungen**

Aufgrund des Nachtrages für das Jahr 2022 bei den Finanzausgleichszahlungen werden diese der Masse 2023 zugerechnet mit der Folge, dass die SG Rethem (Aller) 26,4 T€ höhere Kreisumlagezahlungen leisten muss. Die Kosten für das NSI steigen um 0,8 T€ an im Gegensatz zur Planung. Aufgrund geringerer erhaltener Finanzausgleichsleistungen werden auch 0,7 T€ weniger an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet. Zudem werden 0,1 T€ weniger an den Kreisfeuerwehrverband gezahlt.

### **19. Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten können 2 T€ eingespart werden.

Bei den Aufwendungen für Reisepässe können 1,5 T€ eingespart werden. Beim Beiträgen für den NSGB, etc. müssen 2,2 T€ mehr aufgewendet werden. Die Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse wird voraussichtlich um 1,5 T€ höher ausfallen. Aufgrund einer Nachforderung des KSA werden bei den Versicherungsaufwendungen 6,2 T€ mehr aufgewendet werden müssen.

## Auswertung der Finanzrechnung

	Haushaltsplan 2023	Zahlungen bis zum Stichtag 31.03.2023	offen
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10)	4.304.700 €	972.338,00 €	3.332.362,00 €
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	4.466.200 €	864.342,61 €	3.601.857,39 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 161.500 €	107.995,39 €	- 269.495,39 €

## Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2023

	Haushaltsplan 2023	Prognose am 31.03. auf den 31.12.2023	Veränderung
Bestand liquide Mittel am 01.01.2023	- 2.739.982 €	- 647.907,93 €	2.092.074,07 €
Ergebnis (Finanzplan Zeile 37)	- 345.500 €	78.320,24 €	423.820,24 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2022	- €	106.462,68 €	106.462,68 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2022	- €	72.889,68 €	72.889,68 €
voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres	- 3.085.482 €	- 390.235,33 €	2.695.246,67 €

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 2.695 T€ verbessern. Grund dafür ist u. a. ein aufgenommenes Darlehen im Jahr 2021 über 2.275 T€. Im Haushalt 2023 ist dieses richtig fortberechnet und keine derartige Differenz mehr vorhanden.

Der Bestand an liquiden Mitteln der SG Rethem (Aller) beträgt am 31.03.2023 - **684.050,73 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf den Konten der Samtgemeindekasse kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

## Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 31.03.2023

	Haushaltsansätze	Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag	verfügbar
Investive Einzahlungen	€ 1.291.500	€ 47.351,55	1.244.148,45 €
Investive Auszahlungen	€ 5.402.400	€ 11.148,64	5.391.251,36 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 4.228.300	-	4.228.300,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 301.400	€ 36.178,06	€ 265.221,94

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen noch die Fördermittel für den Krippenneubau mit rd. 756 T€, die Radweg- und die Radwegbrückensanierung i. H. v. 198,7 T€, sowie die Fördermittel für die Mensasanierung i. H. v. ca. 199,8 T€. Diese Projekte werden vermutlich in 2023 angestoßen. Es stehen noch Einzahlungen im Rahmen von Teilzahlungen der Kreditraten der KSBT für die Übernahme der Abwasserbeseitigungskredite aus. Diese gehen noch im Jahr 2023 ein.

Bei den **investiven Auszahlungen** für Investitionstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass Baumaßnahmen für die neue Krippe mit rd. 2.000 T€, der Sanierung der Grundschule mit rd. 2.500 T€, der Sanierung des Radwegs und der Radwegbrücke über die Wölpe i. H. v. insgesamt 265 T€ und für den Mensabau i. H. v. 230 T€ noch ausstehen. Weiterhin stehen noch weitere Investitionen im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz von rd. 166 T€ aus. Die restlichen noch nicht erfolgten Maßnahmen, wie Zuschuss Tierheimbau, Zaunbau, Zuweisungen ALT-Projekte, etc. ergeben dann den noch fehlenden Restbetrag. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt noch mit allen Investitionen im Haushalt 2023 geplant.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** sind bisher keine Darlehen aufgenommen worden.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Hier stehen noch Zahlungen zu den Tilgungszeitpunkten der einzelnen Kredite aus. Zur Zeit wird noch mit der geplanten Kreditaufnahme gerechnet.

Zum errechneten Liquiditätsbestands zum 31.12.2023 i. H. v. **-390,2 T€** (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte invest. Auszahlungen i. H. v. ca. **5.391,2 T€** und noch nicht erfolgte invest. Einzahlungen i. H. v. **1.244,1 T€** zu addieren. Unter Berücksichtigung der Aufnahme eines Kredites i. H. v. **4.228,3 T€** und der entsprechenden weiteren Tilgungsleistungen (**265,2 T€**) ergibt sich damit Ende 2023 ein Liquiditätsbestand von ca. **-574,2 T€**. Damit wird die Samtgemeinde Rethem (Aller) auch in Zukunft darauf angewiesen sein Kreditmarktmittel aufzunehmen.

Aufgestellt:

*Fahrenholz, 15.05.2023*